



DER OBERBÜRGERMEISTER DER STADT NÜRNBERG

BÜRGERMEISTERAMT

An den Vorsitzenden  
der Stadtratsfraktion der CSU  
Herrn Stadtrat Sebastian Brehm  
Rathaus

90403 Nürnberg

Nürnberg, 09. Februar 2010

**Einleitung von Abwässern aus Umlandgemeinden**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

wir bestätigen den Eingang Ihres Schreibens vom 02.02.2010. Im Auftrag von Herrn Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly teilen wir Ihnen mit, dass er die Behandlung Ihres Antrages im

**Werkausschuss (SUN)**

veranlasst hat.

Mit freundlichen Grüßen  
i. A.

Suhr

EINGEGANGEN  
12. FEB. 2010  
SUN/K-1

Umweltreferat	
9. + 11. FEB. 2010	
Nr. 12	
SUN	
	A. Entscheidung
	B. Vorlage der Antwort
	C. Ihre Rücksprache

Nachrichtlich - mit Abdruck des Bezugsschreibens -

1. Stadtratsfraktion der SPD
2. Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
3. Ausschussgemeinschaft FDP/FW/ÖDP, z. Hd. Herrn StR Ulrich (Sprecher)
4. Stadtratsgruppe Linke Liste
5. Stadtratsgruppe BIA
6. Herrn Stadtrat Grosse-Grollmann
7. Herrn Stadtrat Schneider

II. abgelesen am 10.2. mit der Bitte um weitere Veranlassung

IV. In Abdruck an:

9.11.1. FEB. 2010

FRAKTION DER CHRISTLICH-SOZIALEN UNION  
IM STADTRAT ZU NÜRNBERG



CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Ulrich Maly  
Rathausplatz 2  
90403 Nürnberg

WerkA (SUN)

<b>OBERBÜRGERMEISTER</b>	
<b>05. FEB. 2010</b> / .....Nr. ....	
III	1 Zur Kos.
2	2 Zur Stellungnahme
z.v.v.	3 Antwort vor Ab- sendung vorlegen
	4 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

*ku*

Wolff'scher Bau des Rathauses  
Zimmer 58  
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg  
Telefon: 09 11 / 231 - 2907  
Telefax: 09 11 / 231 - 4051  
E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de  
csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de  
www.klemens-gsell.de  
www.csu-nuernberg-2008.de

er / 2. Februar 2010  
Schuh

# 24 / 2010

## Einleitung von Abwässern aus Umlandgemeinden

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die CSU-Stadtratsfraktion stelle ich zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden

### Antrag:

- Die Verwaltung berichtet über das Angebot der Stadt Nürnberg an die Nachbargemeinden Kalchreuth und Heroldsberg bezüglich der Einleitung ihrer Abwässer ins städtische Kanalsystem.
- Die Verwaltung nimmt Stellung hinsichtlich des Zustandes, des Aufnahmevermögens der Kanalisation, sowie der Kosten-Nutzen-Analyse durch die Abnahme dieser Abwässer.
- Die Verwaltung zeigt zudem auf, welche Sanierungsmaßnahmen im Zuge der Übernahme dieser Abwässer zu tätigen sind, welche Kosten gegebenenfalls auf die Nürnberger Bürger zusätzlich zukommen könnten und wie dies Kosten an die beteiligten Umlandgemeinden weiter verrechnet werden könnten.

### Begründung:

Wie im Mitteilungsblatt der Gemeinde Kalchreuth zu lesen ist, wird aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses zukünftig das ungeklärte Wasser (390.000 m<sup>3</sup>) nach Nürnberg gepumpt, da die Stadt Nürnberg anscheinend ein entsprechendes Angebot unterbreitet hat.

Auch die Gemeinde Heroldsberg ( 1,1 Mio. m<sup>3</sup>) denkt über einen solchen Anschluss nach.

Die Erlanger Nachrichten berichteten im Dezember 09 bereits darüber. Nachdem die Kanalsysteme auch auf dem Stadtgebiet im Nürnberger Norden sanierungsbedürftig sind, nehmen wir dies zum Anlass einen Überblick anzufordern, der gerade die Situation im Norden der Stadt von Buchenbühl, Großgründlach, bis Kleingründlach, beleuchtet.

Da der Anschluss beider Gemeinden über Buchenbühl erfolgen soll, ist der Zustand und die Aufnahmekapazität des Kanals insbesondere in Buchenbühl zu hinterfragen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized 'S' followed by several vertical strokes and a horizontal line at the bottom.

Sebastian Brehm  
Fraktionsvorsitzender